

Generalversammlung 2000

Die Generalversammlung fand am 17.03.2000 in der Sporthalle in Schöning statt.

An der Generalversammlung nahmen 121 Schützen teil.

1. Begrüßung

Oberst Paul Schnittker eröffnete um 19.45 Uhr die Versammlung. Er begrüßte besonders das Königspaar Alfons und Elisabeth Kruse, den Jungschützenkönig Michael Ringkamp, die Blaskapelle Schöning, den Präses der Bruderschaft, Herrn Pastor Romuald Tuszynski und alle Ex-Königinnen und Ex-Könige.

Auch unser 1. Brudermeister und Versammlungsleiter Franz-Josef Hökenschnieder begrüßte alle anwesenden Gäste.

Er gab bekannt, daß ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wurde allen Schützen mit der Einladung auf dem Postwege zugestellt. F.-J. Hökenschnieder gab bekannt, daß die Versammlung beschlußfähig ist und nach der Versammlung ein Imbiß gereicht wird. Das Protokoll der Generalversammlung erstellte Heinz Austenfeld.

2. Totenehrung

Die Totenehrung und Ansprache nahm unser Präses Pastor Romuald Tuszynski vor. Der Pastor bedankte sich auch bei den Schützen für die Unterstützung bei kirchlichen Anlässen während des Jahres 1999.

Im Berichtszeitraum sind folgende Schützen verstorben: Paul Bartneck, Hubert Rink, Heinz Schröder, Helmut Lichtenauer, Richard Benzing, Josef Timmer.

3. Bericht der letzten Generalversammlung

An dieser Stelle wurde von Stefan Borgmeier das Protokoll der Generalversammlung vom 12.3.1999 verlesen.

4. Jahresberichte

a) des Brudermeisters

Franz-Josef Hökenschnieder verlas den Jahresbericht. Die Zahl der Mitglieder der Schützenbruderschaft beträgt zur Zeit 580. Wir haben 9 Neumitglieder, 6 Mitglieder sind verstorben und 3 Mitglieder sind aufgrund eines Wohnungswechsels o.ä. ausgetreten. Der Vorstand traf sich im Jahr 1999 zu 12 ordentlichen Vorstandssitzungen, davon nahmen an 3 Sitzungen die Offiziere teil.

Es wurden folgende Termine im Berichtszeitraum wahrgenommen: Die Aktion Sauberes Dorf, die Einweihung der neuen Schützenfahne, Bezirks-Jungschützentag in Altenbeken, der Ausmarsch mit Tanz in den Mai und dem Schießen um den König der Könige, Empfang des Bischofs zur Firmung, Bundesköniginnentag in Wiedenbrück. Danach folgen das Schützenfest in Westenholz, der Seniorennachmittag, die Fronleichnamsprozession, das Pfarrfest, die Schützenfeste in Delbrück und Lippling und die Ewige Anbetung Ende Juli.

Unser Schützenfest feierten wir vom 31. Juli - 2. August, wobei Michael Ringkamp Jungschützenkönig und Alfons Kruse Schützenkönig wurde. Einige Auszeichnungen für verdiente Schützen wurden am Montag morgen beim Schützenfrühstück ausgesprochen.

Eine Woche später folgte das Schützenfest in Rietberg, die Senioren machten eine Besichtigung bei der Firma Nolte-Möbel in Delbrück. Es folgten dann das Fest der Soldaten-Bürgerkameradschaft in Lippling, das Bezirks-Königsschießen, Kreisschützenfest in Anreppen, die Teilnahme am Festumzug des Katharinenmarktes, das Patronatsfest, die Kranzniederlegung am Volkstrauertag und der Bezirkstag in Dörenhagen.

Der Winterball im Saale Schnittker und das Oberistentreffen in Steinhorst waren die Schlußpunkte in einem ereignisreichen Jahr. Franz-Josef Hökenschnieder bedankte sich bei allen Schützen für die gute Teilnahme an den genannten Veranstaltungen und regte auch an, dieses beizubehalten und nicht nachzulassen.

b) der Jungschützen

Markus Ewers berichtete von den Aktivitäten der Jungschützen. Bei den Neuwahlen wurden Reinhard Schnittker und Sascha Knapp für Markus Brake, der sein Amt zur Verfügung stellte, gewählt. Als Schriftführer wurde Markus Ewers für Dietmar Busche und Volker Busche für Helmut Brockmeier als Kassierer gewählt. Die Wahl zum Kassenprüfer wurde von Thomas Kruse und Martin Knapp angenommen.

Weitere Termine waren: das Prinzenschießen, Osterfeuer, Bezirks-Jungschützentag in Altenbeken, Drahteseltreff, Diözesanjungschützentag in Westerwiehe, Spiel ohne Grenzen beim Pfarrfest, Zeltlager; an dem 33 Kinder und Schüler teilnahmen. Danach folgten das Martinsspiel, Nikolausfeier und Spielabende im Pfarrheim.

Es wurden 12 Vorstandssitzungen abgehalten. Die Zahl der Mitglieder beträgt zur Zeit 45.

c) der Senioren

Den Bericht verlas Bernhard Glahe.

Der Seniorennachmittag war wieder ein gelungenes Fest. Es wurden 17 Krankenbesuche und 9 Geburtstagsbesuche durchgeführt. Die Werksbesichtigung bei der Firma Nolte-Möbel mit den Ehefrauen war eine gelungene Sache. Die Pflege am Ehrenmal wurde wieder sehr aktiv wahrgenommen. Die Verleihung der Pokale der Senioren-Schießsportgruppe wurde am Buß- und Betttag durchgeführt.

d) des Schießsports

Rudolf Börger berichtete von verschiedenen Veranstaltungen. Bei den Schießsportveranstaltungen wurden mehrfach vordere Plätze belegt. Beim Pokalschießen wäre eine bessere Beteiligung wünschenswert. Es wurde im September eine neue Auswertemaschine angeschafft, die durch Spenden fast finanziert wurde.

5. Kassenbericht

Heinz Funke berichtete von einem erfolgreichen Jahr 1999, wobei alle Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr bekanntgegeben wurden. Der Kassenbestand am Jahresende betrug DM 13.763,95.

6. Bericht der Kassenprüfer

Bernhard Meier berichtete von der Kassenprüfung, wobei alle Belege ordnungsgemäß vorlagen. Es gab keine Beanstandungen. Kassierer und Vorstand wurden von der Generalversammlung einstimmig entlastet. Bernhard Meier und Dieter Hagenbrock wurden von der Versammlung einstimmig durch Handzeichen wiedergewählt. Beide nahmen die Wahl an. Albert Brockgreitens wurde als Kassenprüfer vorgeschlagen, der aber sofort ablehnte.

7. Wahlen

Nach 20jähriger Vorstandstätigkeit legte Ludwig Steppeler sein Amt als 2. Brudermeister im Herbst aus Krankheitsgründen nieder. Vorschläge zur Wahl des 2. Brudermeisters waren: Günter Brokmeier (stellte sich zur Wahl), Josef Westermeier (lehnte ab), Theo Knoche (lehnte ab), Friedhelm Börger (lehnte ab), Stefan Borgmeier (lehnte ab)

Bei der schriftlichen Wahl erreichte Günter Brokmeier von 117 Stimmen 89 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen, 2 ungültige Stimmen.

Neuer 2. Brudermeister wurde somit Günter Brokmeier, der die Wahl annahm.

8. Verschiedenes

Die Küche zum Schützenfest wird vom Festwirt Familie Berkemeier übernommen, da die Familie Joachim keine Schützenfeste mehr annimmt.

Der Vorschlag, daß kein Eintritt am Sonntag und Montag beim Schützenfest genommen werden soll, wurde von der Versammlung bei 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

Es werden samstags 3 Personen vom Sicherheitsdienst bestellt. Kosten dafür betragen pro Stunde pro Person DM 25,60.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge ergab DM 579,12 und wurde auf DM 600,00 aufgerundet.

Der Fußweg zum Schützenplatz wurde befestigt, nur die fehlende Beleuchtung wurde von einem Schützen bemängelt.

Leo Brink machte den Vorschlag, das Martinsspiel von den Jungschützen in der Halle auf der Bühne zu machen und dieses einen Tag eher oder später zu legen, wegen des Karnevalsauftaktes.

Hingewiesen wurde noch auf die nächsten Termine: Aktion Sauberes Dorf, Ausmarsch mit Tanzabend, 100jähriges Jubiläum Schützenverein Mantinghausen, Jubiläum Schützenverein Steinhorst, Patronatsfest am Donnerstagabend, Musikerfest am 7./8. Oktober und Jubiläum „25 Jahre Kirchenchor“ am 24.6.00.

Ein Besuch des Freundeskreises Sidzina ist über Pfingsten geplant, da dann auch die Einweihung des Gemeindehauses ist.

Franz-Josef Hökenschnieder beendete den offiziellen Teil der Generalversammlung um 22.10 Uhr.

Delbrück, 19.03.2000

- Heinz Austenfeld -
stellv. Schriftführer